

als er vor das Thor kam, ward es aufgethan, und die Königstochter empfing ihn mit Freuden und sagte, er wäre ihr Erlöser und der Herr des Königreichs, und es ward die Hochzeit gehalten mit großer Glückseligkeit. Und als sie vorbei war, erzählte sie ihm, daß sein Vater ihn zu sich entboten und ihm verziehen hätte. Da ritt er hin und sagte ihm alles, wie seine Brüder ihn betrogen und er doch dazu geschwiegen hätte. Der alte König wollte sie strafen, aber sie hatten sich aufs Meer gesetzt und waren fortgeschifft und kamen ihr Lebtag nicht wieder.

IV. Sagen.

a) Deutsche Sagen.

27. Die Welt und die Götter.

Von Dr. Gustav Schöne. Griechische, römische, deutsche Sagen. Iferlohn, 1878.

Im Anfange der Zeiten lebte ein ungeheurer Riese, den überfielen Wodan und seine Brüder und töteten ihn; aus seinem Leibe machten sie die Welt, die wir jetzt sehen. Wodan und seine Brüder schufen auch Zwerge und Menschen, setzten Sonne und Mond an den Himmel und ordneten den Wechsel von Sommer und Winter, von Tag und Nacht. Der vornehmste von allen Göttern ist Wodan, der Vater der Götter und Menschen; er fährt einen Speer, der immer trifft, reitet auf einem Roß, der Wolf und der Rabe sind ihm heilig. Zu Wodan in seinen großen Palast Walhalla kommen alle Männer, welche im Kampfe gefallen sind. Wodans Gemahlin heißt Frigg; die weiß von allen Dingen. Nach Wodan ist Donar (Thor) der stärkste Gott; er fährt auf einem mit starken Böden bespannten Wagen, läßt den Donner rollen und schleudert den Donnerkeil, seinen Hammer; er schützt Götter und Menschen gegen die bösen Riesen, die er immer bekämpft. Andere Götter sind Frei und seine Schwester Freia; diese verleihen Frieden und fruchtbare Zeit. Der Gott Heimdal hat die Stände unter den Menschen geordnet, er bewacht auch die Brücke, die von den Riesen zu den Göttern führt. Loki ist der Gott des Bösen und fügt Göttern und Menschen Schaden zu. Seine Kinder sind noch übler: Hel (Hölle), der Fenriswolf und die große Meerschlange. Wenn durch die Frevelthaten der Menschen das Böse in der Welt überhand nimmt, werden Loki und seine Kinder, die von den Göttern überwältigt waren, wieder frei werden; sie kommen dann hervor, Heimdal sieht sie und stößt in sein Horn, und die Götter rüsten sich zum Kampfe. Wodan und Donar, Frei und Heimdal fallen im Kampfe, darauf wird Feuer über die Welt geschleudert, die Erde entbrennt, und Sonne und Mond vergehen in den Flammen. Durch das Feuer geläutert, wird eine neue Erde entstehen, und auch ein neues Menschengeschlecht wird da sein, das rein und schuldlos ist und sich nur vom Tau des Himmels nährt.